

---

## Ergebnisprotokoll

**Anlass:** 17.Vorstandstreffen der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.  
Dienstag, 20.August 2019, 16:10 – 18:20 Uhr (AMNF)

---

Versammlungs-  
leitung: Andreas Deidert

---

Protokoll: Lisa Kathrin Polak

---

### Tagesordnung

- (1) Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
- (2) Nachrichten aus dem MILI, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
- (3) Aufnahme neuer Mitglieder in den LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
- (4) Förderanträge – Beratung und Empfehlung

#### Aus dem Grundbudget:

- a) Ladenpavillon Leck – Treffpunkt für nachhaltige Kaffeekultur (Projektträger: Bandorski & Kristiansen Pavillon GbR)

#### GAK-Mittel:

1. Ortskernentwicklungskonzept (OKE) der Gemeinde Süderlügum
  2. Ortskernentwicklungskonzept (OKE) der Gemeinde Breklum
  3. Ortskernentwicklungskonzept (OKE) der Gemeinde Reußenköge
- (5) Regionalbudget der AktivRegion Nordfriesland Nord
    - a) Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums
    - b) Ablauf der Projektförderung (Calls oder laufende Antragsverfahren, Projektberatung, Mindestfördersummen, Projektvorstellung, Ausstellung von Bescheiden)
    - c) Fördergegenstand, Mittelaufteilung
    - d) Projektbewertungsbogen
    - e) Beschlüsse zum Regionalbudget
  - 6) Berichte aus den Handlungsfeldern
  - 7) Verschiedenes, Termine

### Anlagen

Liste der Teilnehmenden, Präsentation zur Veranstaltung

---

### TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung [Folien 1 – 3]

Herr Deidert begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest (13 Vorstandsmitglieder sind anwesend, davon 7 Wirtschafts- und Sozialpartner). Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

---

## **TOP 2: Nachrichten aus dem MILI, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen [Folien 1 – 3] Regionalbudget der AktivRegionen**

### Beiratssitzung in Groß-Wittensee

Herr Limberg berichtet von der 27. Beiratssitzung der schleswig-holsteinischen AktivRegionen, die am 20.05.2019 in Groß-Wittensee stattgefunden hat. Dort wurde u.a. die mögliche Ausgestaltung der Übergangsjahre von alter zu neuer Förderperiode besprochen. Demnach sei es ab der zweiten Jahreshälfte 2020 voraussichtlich möglich, Mittel zwischen den Förderschwerpunkten/Kernthemen (ohne formale Evaluierung, aber mit Datenerhebung und nachvollziehbarer Begründung) umzuschichten, wenn bis dahin bereits ein bestimmter Prozentanteil der Mittel gebunden wurde.

Des Weiteren ist in der nächsten Förderphase (nach 2020) voraussichtlich mit einer Budgetkürzung von 15 Prozent für die 2. Säule (Förderung des ländlichen Raumes) der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zu rechnen, was Auswirkungen auf den ELER-Fond (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes) als zentrales Förderinstrument der 2. Säule haben kann. Das Programm für Schleswig-Holstein kann erst geschrieben werden, wenn die GAP-Verordnung durch die EU Kommission beschlossen worden ist. Dies wird voraussichtlich erst 2021 der Fall sein. Auf nationaler Ebene wird es einen gemeinsamen GAP-Strategieplan, aber auch regionale Teilpläne, Budgets und Umsetzungsstrukturen geben. Es wird von drei Übergangsjahren ausgegangen, für welche es neue Mittel geben wird. Tatsächlicher Anfang der neuen Periode wird voraussichtlich im Jahr 2023 (Laufzeit 2023 – 2028) sein.

Fr. Polak fügt ergänzend zur Beiratssitzung in Groß-Wittensee an, dass die Vorsitzenden und RegionalmanagerInnen der einzelnen AktivRegionen, die KoordinatorInnen aus dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) sowie dem Ministerium für Inneres, Ländliche Räume und Integration (MILI) und den Verantwortlichen des AktivRegionen-Netzwerks der „Akademie für die ländlichen Räume“ (ALR) über Fragestellungen und aktuelle Aspekte zur Ausgestaltung der Förderperioden, Übergänge der Förderperioden, die Bereitstellung für Konfinanzierungsmittel für private Projektträger, EU-Mittelumschichtungen und vieles mehr, informieren und diskutieren.

Des Weiteren wurden auf der Beiratssitzung Ergebnisse der laufenden LEADER-Programmevaluierung durch das Thünen-Institut besprochen. Es wird unter anderem untersucht, welchen Beitrag LEADER für die ländliche Entwicklung leistet. Dabei fließen Abfragen von Regionalmanagements, Vorstandsvorsitzenden und Projektträgern in die Studie ein. Ergebnisse werden an das Land und die EU übermittelt. Auch wurden in der Beiratssitzung folgende Themen besprochen: Aktuelle Aspekte zum Thema „Regionalbudget“; Wie kann die öffentliche und politische Wahrnehmung des ELER verbessert werden? n; Vorstellung des Landeskoordinators Timo Wiemann, der seit 1.4.2019 für die Umsetzung von Dorpsmobilprojekten auf Landesebene zuständig ist; Vorstellung der Öffentlichkeitsarbeit des AktivRegionen-Netzwerkes im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit in Kiel am 3.10.2019.

### Westküstentreffen in Heide

Fr. Polak berichtet von weiteren Treffen, die im Rahmen der Netzwerke der AktivRegionen im Vorlauf zur Ausgestaltung des Regionalbudgets stattgefunden haben. Darunter fand sich das Westküstentreffen der AktivRegionen, bei welchem sich die Regionalmanager der AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Dithmarschen, Eider-Treene-Sorge, Uthlande und Steinburg mit dem Koordinator des AktivRegionen-Netzwerkes „Akademie der Ländlichen Räume“ am 14.05.2019 in Heide zum Austausch zusammengefunden haben. Thema war sowohl der aktuelle Mittelabfluss in den einzelnen Regionen und der Austausch zum Regionalbudget.

### RegionalmanagerInnen-Treffen in Bordesholm

Am 4.7.19 fand ein RegionalmanagerInnen-Treffen in Bordesholm statt, bei welchem eine Schulung zu Formularen und Vorlagen für die Umsetzung des Regionalbudgets durch das MILI durchgeführt wurde.

### Ergebnisse zur Umsetzung des Regionalbudgets

Aus diesen Treffen ergaben sich folgende Kenntnisse zur Umsetzung des Regionalbudgets, welche in TOP 5 weiter ausgeführt werden:

- Lediglich vorbereitende Tätigkeiten sind durch das Regionalmanagement durchzuführen (Begleitung und Beratung bis zur Beschlussfassung durch den Vorstand)
- Verwaltungstechnische Aufgaben sind förderschädlich → LAG Regionalmanagement als bewilligende Stelle ist neu → externe Personalstelle notwendig (?)

- Bei einem thematischen Call ist der Aufwand geringer als bei einer breiten inhaltlichen Auslegung des Regionalbudgets
- Es ist kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich, es gibt keine Zweckbindungsfrist und bewegliche Gegenstände sind nicht förderfähig
- Es ist keine künstliche Aufteilung der Projekte möglich, um ein größeres Projekt in Kleinprojekten umzusetzen
- Keine Kumulierung mit anderen Mitteln möglich
- Anfang Dezember ist Kassenschluss beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume → Projekte müssen bis Ende September abgeschlossen sein
- Bagatellgrenzen sind festzulegen; je höher angelegt, umso weniger Projekte. Keine Verpflichtung...
- Keine Zielerreichung der IES nötig, allerdings muss sichergestellt werden, dass Projekte der Umsetzung der IES dienen
- Bezüglich der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums gelten gleiche Regeln wie bei LEADER
- Regionalbudget wird einmal im Jahr beantragt → für Regionalbudget muss neues Konto angelegt werden

---

### TOP 3: Aufnahme neuer Mitglieder in den LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. [Folien 6 – 7]

Laut Satzung der LAG muss jedes Mitglied des Vorstandes eine/n Stellvertreter/in benennen (§11 (6) der LAG-Satzung).

Im Bereich der WiSo-Partner soll anstelle von Heinz H. Christiansen (HGV Niebüll) als Stellvertreter für Martin Martensen (HGV Niebüll) Herr Dr. Sönke Jessen (HGV Niebüll) nachrücken. Der Antrag auf Mitgliedschaft wurde beim Regionalmanagement der LAG gestellt. Für Lore Görge (Dagebüll-Niebüll-Touristik) rückt als Stellvertreterin für Andrea Scheibe (Nordfriesland-Tourismus GmbH) eine noch zu benennende Person nach.

Damit die StellvertreterInnen bei der nächsten Mitgliederversammlung am 5.November 2019 in den Vorstand gewählt werden können, muss der Vorstand im Rahmen der Sitzung zunächst über ihre Aufnahme in den Verein „LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.“ abstimmen. Nur Vereinsmitglieder können in den Vorstand gewählt werden (siehe § 9 (4) der LAG-Satzung).

Die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. beschließt einstimmig, dass Dr. Sönke Jessen als Mitglied in den LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. aufgenommen wird.

Zur Aufnahme des/der StellvertreterIn von Fr. Scheibe als Mitglied der LAG wird ein Umlaufbeschluss ausgesendet.

---

### TOP 4: Förderanträge – Beratung und Empfehlung [Folien 7 – 14]

#### Öffentliche Kofinanzierung privater Projektträger [Folien 7 – 12]

Projekte privater Träger werden zu 80% durch EU-Mittel finanziert und müssen zu 20% mit öffentlichen Mitteln kofinanziert werden. Für diese öffentlichen Mittel gibt es einen jährlichen Regionalfonds - welcher nicht zu verwechseln ist mit dem ab 2020 verfügbaren, jährlichen Regionalbudget aus GAK-Mitteln zur Förderung von Kleinprojekten - in Höhe von 30.000 € bei der AktivRegion. Dieser speist sich zu 15.000 € aus kommunalen Mittel der LAG (7.500 €/AMNF + 7.500 €/Amt Südtondern) und 15.000 € Landesmitteln.

Von diesem Regionalfonds zur Kofinanzierung privater Projekte sind bisher gebunden:

- **Landesmittel: 40.577,36 €**
  - Machbarkeitsstudie Erlebniszentrum E-Mobilität (1.233,92 €); E-Kühlfahrzeug (1.484,87 €); in Planung (Zuwendungsbescheid erhalten, aber noch nicht abgerech-

net): *Barrierefreie Ferienhäuser in Leck (10.000 €), Neuausrichtung Küche Wilhelminen-Hospiz (14.914,14 €) - in Planung, Marketingkonzept für die Neuausrichtung der NF-Lammtage (2.749,36 €), Regionaler Online-Marktplatz NF (10.195,32 €)*

• **Kommunale Mittel (LAG-Mittel): 40.577,36 €**

- Kunstrasenplatz Niebüll (9.935,69 €); Westküsten-Gruppenportal (1.634,40 €), Südtonderntafel (2.077,44 €); in Planung (Zuwendungsbescheid erhalten, aber noch nicht abgerechnet): *Barrierefreie Ferienhäuser in Leck (10.000 €), Neuausrichtung Küche Wilhelminen-Hospiz (3.985,39 €), Marketingkonzept für die Neuausrichtung der NF-Lammtage (2.749, 36 €), Regionaler Online-Marktplatz NF (10.195,32 €)*

Dr. Rietz merkt an, dass an die Ämter eine Übersicht der Kofinanzierungsmittel für private Projekte verschickt wurde, welche in Rücksprache mit dem LLUR erstellt worden ist. Diese Vorlage dient den Ämtern dazu, fehlende Mittel im Rahmen eines Nachtragshaushaltes bereit stellen zu können, da die verauslagten Mittel der vergangenen Jahre nicht zurückgelegt worden sind.

Der weitere Kofinanzierungsbedarf privater Projekte in der AktivRegion, die bereits durch den Vorstand bewilligt worden sind, aber noch keinen Zuwendungsbescheid erhalten haben, beläuft sich aktuell insgesamt auf circa 69.024 €.

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung ist ein privater Projektträger (Bandorski & Kristiansen Pavillon GbR) mit dem Projekt „Ladenpavillon Leck – Treffpunkt für nachhaltige Kaffeekultur“, für welches Fördermittel in Höhe von 4.264,80 € beantragt worden sind. Davon werden 20 Prozent durch Kofinanzierungsmittel (Regionalfonds) erbracht: 852,96 €.

Die Mittelbindung in den einzelnen Förderschwerpunkten gestaltet sich derzeit wie folgt [Folie 12].

Förderschwerpunkte	Gesamtvolumen laut IES	Mittelbindung durch Projektförderung	Restbudget im Förderschwerpunkt
Klimawandel & Energie	595.000,00 €	463.222,46 €	131.777,54 €
Nachhaltige Daseinsvorsorge	811.000,00 €	710.713,33 €	100.286,67 €
Wachstum & Innovation: Tourismus	490.000,00 €	404.145,90 €	85.854,10 €
Wachstum & Innovation: Unternehmen	250.000,00 €	195.429,59 €	54.570,41 €

### Zur Förderung aus dem Grundbudget

a) Ladenpavillon Leck – Treffpunkt für nachhaltige Kaffeekultur [Folien 13 – 14]

Bei vorliegendem Projekt handelt es sich um den am Marktplatz der Gemeinde Leck seit den 1960er Jahren bestehenden und ursprünglich als Buswartehäuschen konzipierten Pavillon, der seit 2012 als Café genutzt wird. Die Pächter des Cafés verlagern ihren Standort. Die Antragsteller (Bandorski & Kristiansen Pavillon GbR) möchten den Cafébetrieb weiterführen, jedoch das Angebot im Laufe der Zeit um weitere gastronomische und kulturelle Angebote erweitern: Durch Kooperationen mit anderen lokalen Einrichtungen, Durchführung von Themenabenden, Verkostungen, Lesungen oder Diskussionsveranstaltungen. Diese Veranstaltungen sollen möglichst viele verschiedene Personengruppen ansprechen, sowohl Leckerinnen und Lecker als auch Urlaubsgäste. Damit wird der Ladenpavillon als attraktiver Treffpunkt zum Austausch weiter erhalten und ausgebaut. Des Weiteren entsteht ein neuer Arbeitsplatz, da das Unternehmen nun zu zweit geführt wird. SchülerInnen und Studenten sollen als Aushilfen und ein Auszubildender eingestellt werden.

Fördergegenstand ist die Anschaffung eines eigenen Shoprösters. Der Shopröster ist das wichtigste Element im Geschäftskonzept: Er ist im Laden sichtbar und macht sofort deutlich, dass handwerklich gerösteter Spezialitäten-Kaffee ausgeschenkt und verkauft wird. Ebenfalls Gegenstand der Förderung ist eine Konkurrenzanalyse.

Vorstellung	Sonja Bandorski & Jim Geipel Kristiansen (Betreiber Ladenpavillon Leck)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 29 wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 29 (Vorschlag Regionalmanagement = 29)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme 4.264 € (≅ 40% Förderquote)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	7 (54%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend. Vorstandsmitglied und Vorsitzender Andreas Deidert ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht der IES der AktivRegion, da hierdurch ein junges Unternehmen unterstützt wird und ein wichtiges Angebot im Zentrum der Gemeinde bestehen bleibt und sogar durch kulturelle Angebote erweitert wird.				

**Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:**

- 1) Ladenpavillon Leck (= 29 Punkte)

**Zur Förderung aus GAK-Mitteln**

1. Ortskernentwicklungskonzept (OKE) der Gemeinde Süderlügum
2. Ortskernentwicklungskonzept (OKE) der Gemeinde Breklum
3. Ortskernentwicklungskonzept (OKE) der Gemeinde Reußenköge

Fr. Polak merkt an, dass das Ortskernentwicklungskonzept der Gemeinde Süderlügum um weitere Gemeinden erweitert wird.

Die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. bestätigt einstimmig, dass die OKE den Zielen der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) entsprechen.

**TOP 5: Regionalbudget der AktivRegion Nordfriesland Nord [Folien 16 – 21]**

Dr. Rietz fasst die grundlegenden Informationen zum zukünftigen Regionalbudget und die entsprechenden Überlegungen des geschäftsführenden Vorstandes zur Ausgestaltung der Umsetzung zusammen:

Aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) stehen den AktivRegionen in Schleswig-Holstein jeweils 180.000 € zur Förderung von Kleinprojekten zur Verfügung. Die LAG muss hierbei 10 Prozent der Eigenmittel, d.h. 20.000 €, aufbringen. Daraus entsteht ein Gesamtbudget von 200.000 €, das zur Förderung der Kleinprojekte aufgewendet werden kann. Der Eigenanteil der LAG wird zwischen dem Amt Südtondern und dem Amt Mittleres Nordfriesland zu jeweils 10.000 € aufgeteilt.

Das Regionalbudget kann nur für ein Jahr beim LLUR beantragt werden, so dass auch die Projekte innerhalb eines Jahres umgesetzt und abgerechnet werden müssen. Die zu fördernden Kleinprojekte dürfen die Bruttogesamtkosten von 20.000 € nicht überschreiten. Die maximale Förderquote der Kleinprojekte beträgt 80 %; dies entspricht 16.000 € der Bruttogesamtkosten.

Dr. Rietz merkt an, dass das Regionalmanagement auf Grund rechtlicher Vorgaben vorbereitende Aufgaben, d.h. Beratung und Begleitung der Projektträger übernehmen darf, jedoch nicht verwaltungstechnische Aufgaben wie beispielsweise das Ausstellen von Bescheiden oder die Abrechnung der Projekte. Hr. Limberg ergänzt, dass alle Tätigkeiten bis zu dem Zeitpunkt, wenn das Projekt beim Vorstand zum Beschluss liegt, durch das Regionalmanagement erledigt werden dürfen. Ab Beschluss müssen die darauffolgenden Tätigkeiten von einer externen Person außerhalb des Regionalmanagements erledigt werden. Die zusätzliche Personalstelle kann nicht über das Regionalbudget finanziert werden.

Der gf. Vorstand hat sich für die Beantragung des Regionalbudgets für das Jahr 2020 beim LLUR ausgesprochen.

a) Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums

Das Regionalmanagement schlägt als Entscheidungsgremium den bestehenden Vorstand vor. Die Projektträger können dann synonym zu den ELER-Projekten die Projekte vorstellen.

b) Ablauf der Projektförderung (Calls oder laufende Antragsverfahren, Projektberatung, Mindestfördersummen, Projektvorstellung, Ausstellung von Bescheiden)

Das Regionalmanagement schlägt folgende Mindestfördersummen vor:

1. Private Antragsteller = 3.000 € (Gesamtprojektvolumen von 3.750 €)
2. Kommunale Antragsteller = 7.500 € (Gesamtprojektvolumen von 9.375 €)

c) Fördergegenstand, Mittelaufteilung

Projekte, die im Rahmen des Regionalbudgets gefördert werden, müssen sowohl den Zielen der Integrierten Entwicklungsstrategie als auch den einzelnen Maßnahmenpaketen (4.0 – 9.0) des GAK-Rahmenplanes entsprechen. In den einzelnen Maßnahmenpaketen des GAK-Rahmenplanes als auch im Maßnahmenpaket 10.0 sind Förderausschlüsse genannt, die zu berücksichtigen sind.

d) Projektbewertungsbogen

Dr. Rietz stellt den ausgearbeiteten Projektbewertungsbogen vor. Anhand diesem wird geprüft, ob das Projekt den Fördervorgaben entspricht, in einem der genannten GAK-Maßnahmenpakete bzw. Förderbereiche liegt, ob Förderausschlüsse vorhanden sind und der Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie dient. Die erreichte Mindestpunkanzahl beträgt drei Punkte. Die Punktevergabe orientiert sich an den durch das Projekt tangierten Zielen der Integrierten Entwicklungsstrategie. Bei Projekten mit gleicher Punkanzahl kann das Einreichdatum des Projektes bei der LAG ausschlaggebend für die Förderung sein. Der Vorstand regt an, die Bewertung der Projekte insofern zu ändern, dass die Punktevergabe von 1/2/3 auf 2/4/6 zu vergebende Punkte in den einzelnen Bewertungsbereichen geändert werden sollte. Das Regionalmanagement wird diese Änderung in einen neuen Bewertungsbogen einpflegen.

e) Beschlüsse zum Regionalbudget

Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides im Oktober/ November soll ein Projektauftrag gestartet werden. Davor muss noch der vom Regionalmanagement ausgearbeitete Projektbewertungsbogen und die Inhalte eines Projektauftrages angepasst werden. Des Weiteren ist die Finanzierung der Personalstelle zu klären. Der Vorstand hat über das Entscheidungsgremium, das Antragsverfahren (Calls oder laufende Anträge) die Förderquote und die Mindestfördersummen zu entscheiden. Nach Beschluss

des Vorstandes zur Einführung des Regionalbudgets wird sich der geschäftsführende Vorstand Ende September 2019 treffen, um weiterführende Details zu besprechen. Zugleich erteilt der Vorstand dem ggf. Vorstand en Auftrag, die notwendigen weiteren Schritte zur Beantragung und weiteren Umsetzung des Regionalbudgets eigenverantwortlich in die Wege zu leiten.

Folgende Beschlüsse werden durch den Vorstand gefasst:

Die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. beschließt einstimmig, dass Regionalbudget einzuführen.

Die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. beschließt einstimmig, dass der Vorstand der LAG auch das Entscheidungsgremium für den Beschluss der Projekte des Regionalbudgets sein wird.

Die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. beschließt einstimmig, dass es keine thematische Einschränkung bei der Förderung der Projekte des Regionalbudgets gibt, sondern die gesamte Bandbreite der möglichen Förderungsinhalte im Zuge der Projekte umgesetzt werden kann.

Die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. beschließt einstimmig, dass die durch das Regionalmanagement vorgeschlagenen Bagatellgrenzen (private Antragsteller=3.000 €; kommunale Antragsteller=7500 €) für das Regionalbudget übernommen werden.

## TOP 6: Bericht aus den Handlungsfeldern [Folien 23 – 35]

Dr. Rietz berichtet aus der Arbeit im Förderschwerpunkt „**Klimawandel & Energie**“ [Folien 23 – 26].

Seit Herbst 2018 ist die AktivRegion Mitglied im „Klimabündnis Nordfriesland“, das vom Kreis Nordfriesland koordiniert und geleitet wird. Hierzu fand am 13.Juni 2019 ein Vernetzungstreffen statt.

Des Weiteren gab es ein Grünstrom-Event in Enge-Sande am 14.Juni 2019. Am 17.Juni 2019 besuchte Dr. Rietz mit Hr. Heinke vom Stadtmarketing Niebüll den Kindergarten „Rappelkiste“ und verteilten durch die AktivRegion geförderte abbaubare Zahnbürsten aus Bambus.

Dr. Rietz berichtet ebenfalls von laufenden Projekten, die im Bereich „Klimawandel & Energie“ umgesetzt worden sind: für das Projekt „Klimaschutzmanagement im Kirchenkreis NF“ wurde bereits die Stelle eines Klimaschutzmanagers ausgeschrieben; das Projekt „Ladesäulenetz AktivRegion NF Nord“ hat mittlerweile den Zuwendungsbescheid erhalten und für das Projekt „Mobilitätskonzept für die Nordseeakademie in Leck“ soll der Bewilligungszeitraum verlängert werden, da das Projekt noch nicht ausgeführt worden ist.

Ferner fand vom 21.-27.Juni 2019 erstmalig das Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ an der Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll statt. Das landesweite Projekt durchläuft in den nächsten drei Jahren insgesamt 48 Schulen aus S-H und wird so ca. 2.400 Schüler beschäftigen. Die Umsetzung in Niebüll wurde von einem Filmteam begleitet. Das Video, gefördert vom Schulverband Südtondern und der VR Bank Stiftung, ist auf dem YouTube-Kanal der AktivRegion unter <https://www.youtube.com/watch?v=8b054GFaXvw> verfügbar. Das Video wird im Rahmen der Vorstandssitzung vorgestellt. Vom 15. –19.Juni 2020 ist eine weitere Durchführung an der Gemeinschaftsschule Bredstedt und vom 1. – 5. März 2021 an der Gemeinschaftsschule Leck geplant.

Projekte, die sich momentan im Beratungsstand befinden sind: Schaufenster Dörpum, Vehicle to Home und ein E-Transporter für das Haus KoMeT.

Frau Polak berichtet aus der Arbeit im Förderschwerpunkt „**Nachhaltige Daseinsvorsorge**“ [Folien 27 – 29].

Im Austausch mit den früheren Sprecherinnen des Netzwerkes der „GemeindekümmerInnen“ (Fr. Stöber und Fr. Mähl), der ALR und Fr. Voigt vom Pflegestützpunkt Nordfriesland wurden Unterlagen der vergangenen Treffen aufgearbeitet und Kontaktdaten der aktiven GemeindekümmerInnen in der AktivRegion gesammelt. Am 3.Dezember 2019 findet im TondernTreff der Stadt Bredstedt ein Treffen

zum Austausch und gegenseitigem Kennenlernen statt. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Pflegestützpunkt Nordfriesland. Die AktivRegion wird dieses und zukünftige Treffen begleiten.

Fr. Polak berichtet weiter von vorbereitenden Veranstaltungen zur Einführung des Rufbusses und von Veranstaltungen zum Wettbewerb des Kooperationsraum-Coachings.

Die Stadt Bredstedt, die Gemeinden Langenhorn und Risum-Lindholm haben mittlerweile zur Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes den Zuwendungsbescheid erhalten.

Projekte im Beratungsstand sind u.a. Demenzhof Drelsdorf, Digitaler Knotenpunkt in der VHS Niebüll, Pachthof Galmsbüll, Tartanbahn Süderlügum, Sportgeschäft Leck und Markthalle Bredstedt.

Dr. Rietz berichtet aus dem Handlungsfeld „**Wachstum & Innovation**“ zu dem Kernthema „**Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten**“ [Folien 30 - 31].

Für das Projekt „Projektmanager für das Nordfriesische Innovationscenter (NIC)“ wurde die Stelle des Community-Managers zur Neuausrichtung des NIC Anfang Juli 2019 besetzt. Das Projekt „Regionaler-Online-Marktplatz“ hat Anfang Juli den Zuwendungsbescheid erhalten und für das Projekt „AirPark Nordfriesland“, welches Forschung & Entwicklung im Bereich des autonomen Fliegens umfasst, wurde ein Antrag beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beantragt. Ein weiteres Projekt im Beratungsstand ist die Ausgestaltung des Ladenpavillons in Leck.

Im Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“, Kernthema „**Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus**“ [Folien 32-33] hat sich der Arbeitskreis am 13. Juni 2019 zum vierten Mal getroffen und ausgetauscht. Des Weiteren haben sich die Projektgruppen, in welchen sich unterschiedliche Mitglieder des Arbeitskreises einbringen, mehrmalig getroffen und weiter an den Themen „Regionale Produkte“ und „Entspannung & Erholung“ gearbeitet. Hierzu wurden Grundlagenrecherchen durchgeführt und mögliche, handfeste Ergebnisse durch die Projektgruppen skizziert. Im September findet jeweils das dritte Projektgruppen-Treffen statt.

Das bei der letzten Vorstandssitzung im Mai besprochene Projekt im Beratungsstand „InklusionsResort“ in Breklum wird auf Grund zu hoher bürokratischer und rechtlicher Hürden vom Projektträger nicht mehr umgesetzt. Der Verein Jordsand plant weiterhin die Umsetzung des Vorhabens „Neukonzeption der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit“, allerdings ist die gemeinsame, durch die beteiligten AktivRegionen abgestimmte und geforderte Projektbeschreibung noch immer ausstehend. Ein weiteres Projekt im Beratungsstand ist der Neubau einer Zweirad- und Fußgängerbrücke in der Gemeinde Emelsbüll-Horsbüll. Für weitere Projekte wurden Anfragen gestellt, diese aber nicht weiter vom potentiellen Projektträger verfolgt.

Dr. Rietz berichtet von Projekten aus dem Bereich des „**Europäischen Meeres- und Fischereifonds**“ (EMFF) [Folie 34], die sich in der Umsetzung befinden: Verkaufskiosk für fangfrische Krabben in Schlüttsiel und „Fischerei.ernetzt.Westküste“. Er berichtet ebenfalls von folgenden Projekten, die sich im Beratungsstand befinden: ein Projekt zur nachhaltigen Vermarktung von Krabben, dass in Kooperation mit den AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Dithmarschen umgesetzt werden soll und die Reaktivierung der alten Muschelfabrik in Dagebüll.

Zum Handlungsfeld und Querschnittsthema „**Bildung**“ berichtet Fr. Polak, dass leider auf Grund der Schwerpunktlegung auf die zuvor genannten Themenfelder und Arbeitskreise, keine Folgetreffen des Bildungsnetzwerkes und der Projektgruppe „Bildungskonferenz“ verfolgt werden konnten. Ein Austausch- und Vernetzungstreffen mit dem Bildungsnetzwerk „Südliches Nordfriesland“ ist geplant.

---

## TOP 6: Verschiedenes, Termine [35]

Neuaufstellung Regionalplan –Workshops für den Planungsraum I (Kreis Nordfriesland, Kreis Schleswig-Flensburg und Stadt Flensburg)

Montag, 21. Oktober 2019 von 18:00 – 21:00 Uhr (Nordseeakademie Leck)

Mittwoch, 23. Oktober 2019 von 18:00 – 21:00 Uhr (Haus an der Treene in Tarp)



Terminplanung 2019 – LAG-Vorstand

- Vorstandssitzungen mit Projektauswahl:
  - 14 – 16 Uhr geschäftsführender Vorstand
  - 16 – 18 Uhr Vorstand (Entscheidungsgremium)
    - Dienstag, 19.November 2019 (Amt Südtondern, Niebüll)

Reguläre Mitgliederversammlung: 5.November 2019: Friesenhof Niebüll (19 Uhr)

Terminplanung 2020 – LAG-Vorstand

- 14 – 16 Uhr geschäftsführender Vorstand
- 16 – 18 Uhr Vorstand (Entscheidungsgremium)
  - Dienstag, 21.Januar 2020 (AMNF, Bredstedt)
  - Dienstag, 28.April 2020 (Amt Südtondern, Niebüll)
  - Dienstag, 18.August 2020 (AMNF, Bredstedt)
  - Dienstag, 27.Oktober 2020 (Amt Südtondern, Niebüll)

Bredstedt, 20.Oktober 2019

gez. Lisa Kathrin Polak

**Anlage 1: Teilnehmende**

<b>1. Kommunale Vertreter = 6</b>	
2. stellvertretende Amtsvorsteherin des Amtes Mittleres Nordfriesland, Mitglied der Bredstedter Stadtvertretung	Johanna Christiansen (bis 17:00 Uhr)
Amtsleiter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Bürgermeister der Gemeinde Bohmstedt	Ralf Kille
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Otto Wilke
Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland, Bürgermeister der Gemeinde Bordelum)	Peter Reinhold Petersen (ab 17:50 Uhr)
<b>2. Wirtschafts- und Sozialpartner = 7</b>	
GreenTEC Campus Enge-Sande	Marten Jensen
VR Bank Nord	Dirk Sprenger
Grundschule Klixbüll	Edeltraut Dahmani
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
Amsinck-Haus	Anke Dethlefsen
Nordfriesland Tourismus GmbH	Andrea Scheibe
Haus KoMeT e.V.	Peter Blohm (bis 17:35 Uhr)
<b>3. Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht</b>	
LLUR Flensburg	Norbert Limberg
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Lisa Kathrin Polak